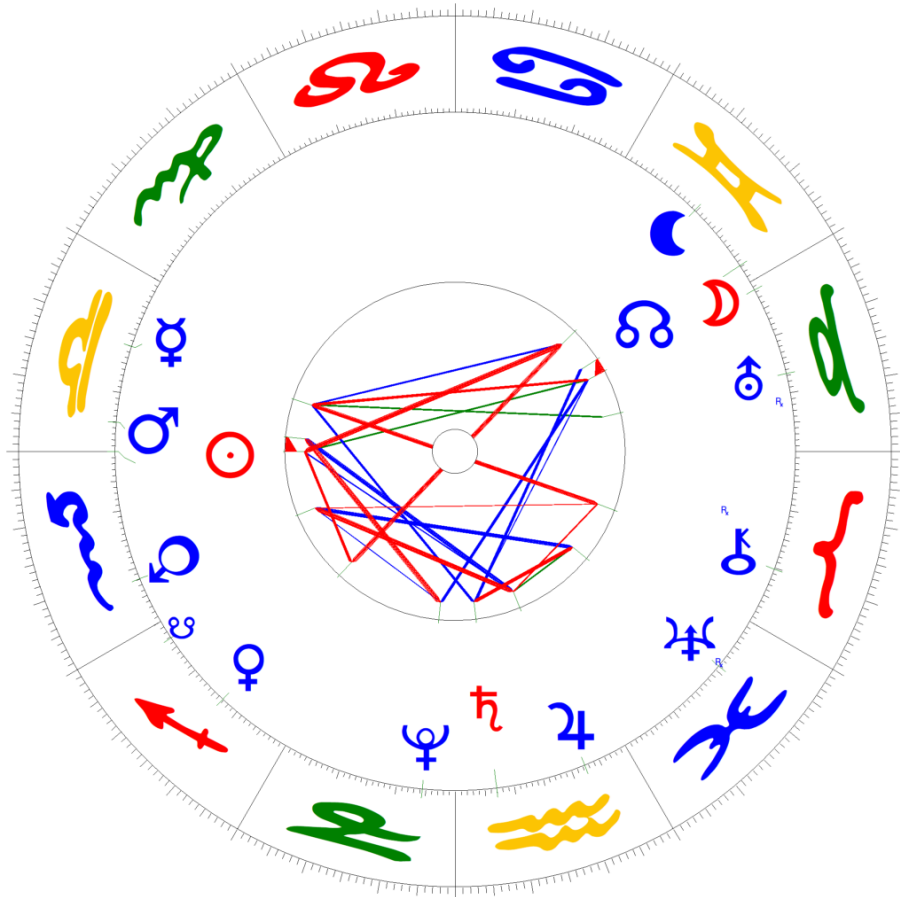


Der Sonne-Ingress in Skorpion am 23. Oktober – Ganzheitliche Transformation

Am Samstag, den 23. Oktober, transitiert die Sonne aus geozentrischer Sicht in das erneuernde Zeichen Skorpion. Die Tage sind kürzer geworden. Licht und Wärme verlieren spürbar an Kraft. In der Natur wird immer deutlicher, was in der kälter werdenden Jahreszeit zurückzulassen ist.



Die Grafik wurde mit GALIASTRO,
der astro-logischen Software erstellt.

Sonne-Ingress in Skorpion am 23. Oktober

Analog dazu wird nun im alltäglichen Leben von Dingen oder Verhaltensweisen Abstand genommen, die so nicht mehr der eigenen Entwicklung entsprechen. Aktuell stehen dabei Aktion und Wachstum im Fokus.

Mars, antiker Herrscher des achten Zeichens in Waage, bildet ein Trigon zu Jupiter in Wassermann. Gleichzeitig befindet sich der rote Planet in enger Konjunktion mit dem Fixstern Arcturus im Sternbild Bärenhüter (Boötes, Beschützer des Bären). Dessen Mythos spiegelt das Thema des sich selbst überschätzenden Kriegers ohne spirituelle Orientierung wider. Arcturus steht mit dessen heller Seite in Resonanz und trägt Mars/Jupiter-Charakter. In Jupiters Domizil Schütze ist zusätzlich der absteigende Mondknoten als Symbol karmischer Vergangenheit und Fähigkeiten platziert. Kompromissbereites, diplomatisches Vorgehen leitet erneuernde Prozesse ein, wenn diese in einen umfassenden Sinn-Zusammenhang eingebettet sind. Hierin liegt meist der Schlüssel, um angespannte, explosive Grundtendenzen in konstruktives, energisches Agieren umzuwandeln (Quadrate Mars/Pluto und Priapus/Jupiter in Skorpion/Steinbock).

Fortschrittliches Wachstum zum Wohle aller sowie die Überwindung unzeitgemäßer Prämissen geben dabei die Richtung vor (Jupiter in Wassermann, dessen alter und neuer Herrscher Saturn/Uranus in latentem Quadrat zueinander). In der Folge lassen sich innovative gesellschaftliche Entwicklungen zunehmend in der Wirklichkeit verankern.

Gegenüber dem absteigenden Mondknoten befindet sich der aufsteigende Mondknoten in Zwillinge und bildet eine Konjunktion mit dem Mond in Stier. Die innere Stimme sowie die Schaffung von Wohlbefinden und Geborgenheit unterstützen die Überwindung eines rückwärtsgewandten, sich selbst genügenden Machbarkeitswahns. Der Ausgleich dysfunktionaler Energien mittels Worten oder nonverbaler Kommunikation, kann heilende Entwicklungen einleiten (siehe auch Merkur in Waage als Dispositor des aufsteigenden Mondknotens in Opposition zu Chiron in Widder).

In der Liebe stellt sich mitunter die Frage, inwieweit das Herbeizwingen von Situationen oder Menschen erfüllen kann. Zweifellos kommt es zu leidenschaftlichen Begegnungen (Sonne in Spannung zu Venus/Lilith, diese in Opposition zueinander). Gelegentlich mag sich das Gefühl einstellen, die fehlende Ergänzung zu sich selbst gefunden zu haben. Dauerhaftes Glück wird jedoch nur dann entstehen, wenn beide auf Augenhöhe miteinander umgehen und gegenseitige Freiheit gelebt wird.

Wahrscheinlich lassen sich langlebige Konflikte regulieren, die auf unpassenden Motiven beruhen. Gelingt es, ausgewogen und in übergeordnetem Interesse zu agieren, könnte sich eine umfassende Regeneration auf allen Ebenen manifestieren.

Allen Leserinnen und Lesern sei eine erneuernde Zeit gewünscht.

Die Grafik wurde mit [GALIASTRO](#), der astro-logischen Software erstellt.

Auch auf:

www.sternenstein.com

www.facebook.com/astrozeit